

„Auf Mammung – erhebet die Kelche“

VR-Bank spendete Trinkgefäße für „Historischen Handwerkermarkt“

Mammung. (li) Heute Samstag um 14 Uhr beginnt der „Historische Handwerkermarkt“ auf dem Schul- und Kindergartengelände. Die VR-Bank Landau eG und die Raiffeisen Waren GmbH Gäuboden-Mitte/Isar beteiligten sich mit 1500 Euro für die Anschaffung der Trinkgefäße, die als Erinnerung an das Jubiläumsjahr käuflich zu erwerben sind.

Am vergangenen Mittwoch übergab der Direktor der VR-Bank Landau eG Josef Hackl, zusammen mit dem Marktpräsidenten für Mammung Christian Gabler und dem Geschäftsführer der Raiffeisen Waren GmbH Gäuboden-Mitte/Isar Albert Maier an Bürgermeister Georg Eberl einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.500 Euro als Kostenzuschuss für die Trinkgefäße beim Historischen Handwerkermarkt. Der nahm diese Spende natürlich gerne entgegen und betonte, dass es ihn sehr freue, dass das örtliche Geldinstitut immer für die gemeindlichen Belange ein offenes Ohr und vor allem eine offene Hand habe.

Gerade bei einem solchen Anlass wie die 1000-Jahr-Feier von Mammung stelle sich der Zusammenhalt sowie das Miteinander innerhalb der Gemeinde heraus, gleichermaßen auch die Identifikation mit der Ge-



Spendeten für Trinkgefäße 1500 Euro an die Gemeinde Mammung: die VR Bank Landau eG und die Raiffeisen Waren GmbH, Direktor Josef Hackl (von links), Bürgermeister Georg Eberl, Marktpräsident Christian Gabler und Geschäftsführer Albert Maier.

meinde. „Wir sind mit der Geschichte Mammings schon seit über 100 Jahren untrennbar verbunden und deshalb war es uns ein Anliegen, einen Beitrag zu diesem Fest zu leisten“, sagte Direktor Josef Hackl. Dem konnte Albert Maier nur beipflichten, denn das „Lagerhaus“ – wie früher die Raiffeisen Waren

GmbH genannt wurde – war von Beginn an ein wichtiger Handels- und Dienstleistungs- Partner für die Landwirte und hat seither für eine leistungsfähige Landwirtschaft Sorge getragen.

Von der langjährigen Raiffeisen-Tradition profitieren die Bauern und auch die Bevölkerung heute wie

eh und je. Damit sei man in Mammung groß geworden, erinnerte sich Hackl. Man brauche sich einfach gegenseitig und deshalb gilt für beide die Maxime: „Leben und leben lassen“.

Bürgermeister Georg Eberl dankte sich bei den Spendern für die großartige Unterstützung und lud sie natürlich ein, beim Historischen Handwerkermarkt heute und morgen dabei zu sein, sich von der örtlichen Gastronomie fürstlich bedienen zu lassen und die von ihnen bezuschussten Krüge zum Wohle Mammings zu erheben.

Die historisch gestalteten Krüge und Becher sind zu günstigen Preisen von den Besuchern als Erinnerung an „1000 Jahre Mammung“ zu erwerben.